Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Wilhelmshaven mit Einwohnerfragestunde am Mittwoch, 22. April 2009, 16:00 Uhr, im Ratssaal Nr. 3/2009

Anwesend:

Oberbürgermeister
Oberbürgermeister Eberhard Menzel

Mitglied SPD-Fraktion
2. Bürgermeister Wilfrid Adam
Ratsmitglied Ursula Aljets
Ratsmitglied Holger Barkowsky
Ratsmitglied Karlheinz Föhlinger
Ratsmitglied Hans Gabriels
Ratsmitglied Sabine Gastmann
Ratsmitglied Hans Hartmann
Ratsmitglied Hans-Jürgen Kempcke
Ratsmitglied Kurt Lorentz
Beigeordneter Siegfried Neumann
Ratsmitglied Barbara Ober-Bloibaum
Ratsvorsitzender Norbert Schmidt
Ratsmitglied Margit Stoermer
Ratsmitglied Hermann Stolle
Ratsmitglied Angelika Thwin
Ratsmitglied Christine Will

Mitglied CDU-Fraktion
Ratsmitglied Ursula Biester
Ratsmitglied August Desenz
Ratsmitglied Jörn Felbier
Ratsmitglied Ursula Glaser
Ratsmitglied Martin Harms
Ratsmitglied Stephan Hellwig
Ratsmitglied Marita Hirsch
Ratsmitglied Brigitte Klee
1. Bürgermeister Fritz Langen
Ratsmitglied Helmut Möhle
Ratsmitglied Philipp Panzer
Ratsmitglied Bernhard Rech
Beigeordneter Prof. Günter Reuter

Mitglied FDP-Fraktion
Ratsmitglied Susanne Bauermeister
Ratsmitglied Hans-Joachim Jasny
Ratsmitglied Horst Radmer
Ratsmitglied Hartmuth Sager
Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Beigeordneter Werner Biehl
Ratsmitglied Erika Lach
Ratsmitglied Claus Westerman

Mitglied Gruppe BASU/Tholen
Ratsmitglied Joachim Ender
Ratsmitglied Gerold Tholen
Ratsmitglied Joachim Tjaden

Mitglied der LAW
Ratsmitglied Johann Janssen

parteilos
Ratsmitglied Peter Müller

Dezernenten
Stadtrat Dr. Jens Graul
Stadtkämmerer Heiko Hoff
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek

von der Verwaltung
Fachbereichsleitung Zentrale Dienste Peter Gniech
Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination Arnold Preuß
Fachbereichsleitung Finanzwirtschaft Jörg Valnion
Fachbereichsleitung Rechnungsprüfung Udo Weiß
Fachbereich Kommunikation & Koordination Ira Wernicke

Es fehlte entschuldigt
Ratsmitglied Uwe Reese
Beigeordneter Heinz Weerda

Protokollführer
Protokollführer Lars Stecker

A. Öffentlicher Teil ab Seite 3

B. Einwohnerfragestunde auf Seite 6

C. Nichtöffentlicher Teil ab Seite 7

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 18.02.2009
5.1 Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis - Manfred Götz
5.2 Antrag Ratsherr Janssen "Revisionsrücknahme"
6.1.1 Beschleunigung von investiven Maßnahmen - Festsetzung von Wertgrenzen
6.2.1 Wirtschaftsplan 2009 des RNK-Eigenbetriebes

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Schmidt eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 18.02.2009

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 18.02.2009 wird genehmigt.

4 Aktuelle Stunde

Eine „Aktuelle Stunde“ war nicht beantragt worden.

5 Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat

5.1 Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis - Manfred Götz (Vorl.-Nr. 89/2009)

Herr Prof. Reuter trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 20.04.2009 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Nord, Herr Manfred Götz, wird mit Ablauf des 30.04.2009 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zur Stadt Wilhelmshaven entlassen.

5.2 Antrag Ratsherr Janssen "Revisionsrücknahme"

Herr Janssen trug seinen Antrag vor:

„Der Rat der Stadt Wilhelmshaven möge beschließen:

Der Antrag auf Revision der Urteile des Landessozialgerichtes Niedersachsen-Bremen vom 11. Dezember 2008 (Az.: L 13 AS 128/07 und L 13 AS 210/08) wird zurückgezogen, die Mieten der Hilfebedürftigen nach dem SGB II und dem SGB XII werden bis zu der in den Urteilen als angemessen anerkannten Höhe in

tatsächlicher Höhe erstattet und die Heizkosten des betreffenden Personenkreis werden in tatsächlicher Höhe gezahlt.

Begründung:

1. *Die SPD hat sich gegen diesen Revisionsantrag ausgesprochen und ich hoffe, dass sie folgerichtig meinem Antrag heute folgt und vielleicht noch der eine oder andere aus anderen Parteien des Rates.*

2. *Die Revision hat keine Aussicht auf Erfolg. Es entstehen durch die Revision weitere Kosten: Neben den Gerichtskosten, die anfallen, können Betroffene 4 % Zinsen geltend machen, wenn sie die ihnen zustehenden Beträge nachgezahlt bekommen.*

3. *Für die Betroffenen wäre es eine unzumutbare Härte, noch weitere zwei oder mehr Jahre – mit dieser Dauer ist bei dem Revisionsverfahren zu rechnen – Teile Ihrer Miete und der Heizkosten aus dem Regelsatz bestreiten zu müssen. In den beiden Fällen, die am 11.12.08 beim LSG Niedersachsen-Bremen abgeschlossen wurden, erlitten die Kläger faktisch eine 25%ige Regelsatzkürzung. Zum Kreis der Betroffenen gehören außerdem zahlreiche Kinder, die durch eine Fortsetzung der bisher geübten Praxis weiterhin unter der Armutsgrenze leben müssen."*

In Vertretung für den **Ersten Stadtrat Stoffers** antwortete **Oberbürgermeister Menzel**:

„Mit dem o. g. Antrag begehrt der Ratsherr Janssen die Beschlussfassung des Rates dahin gehend, dass die beim Bundessozialgericht eingelegte Revision wieder zurückgenommen werde. In der Sache hatte bereits der Verwaltungsausschuss als zuständiges Organ entschieden, dass Revision einzulegen ist.

Hinsichtlich der Frage, ob dann im Rahmen eines Vorbehaltsbeschlusses noch Platz für eine abändernde Entscheidung des Rates bleibt, führt Thiele (Thiele, § 40, S. 144) aus, „hat das zuständige Organ entschieden, ist für Beschlussfassung durch den Rat kein Raum mehr."

Auch nach Auffassung von Blum (Blum, § 40, Rn. 127) gibt § 40 Abs. 2 NGO dem Rat nach Sinn und Zweck des Entscheidungsvorbehaltes keine Befugnis, die Entscheidung eines anderen Gemeindeorgans abzuändern oder aufzuheben. Der Rat ist zur Fassung des Vorbehaltsbeschlusses deshalb nur so lange befugt, als das an sich zuständige Organ noch keine abschließende Entscheidung getroffen hat.

Sollte der Rat gleichwohl eine Entscheidung treffen, ohne vor der Entscheidung des zuständigen Organs einen wirksamen Vorbehaltsbeschluss getroffen zu haben, so hat ein unzuständiges Organ beschlossen. Nach Auffassung von Blum (a. a. O., Rn. 130) ist die Entscheidung eines nun unzuständigen Organs in jedem Falle rechtswidrig. Der Oberbürgermeister hätte gegen einen entsprechenden Beschluss des Rates nach § 65 Abs. 2 NGO vorzugehen."

Herr Prof. Reuter stimmte den Ausführungen des Oberbürgermeisters zu und stellte den Antrag, sich mit dem Antrag von Herrn Janssen nicht zu befassen.

Der Antrag von **Herrn Prof. Reuter** wurde mit 40 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

6 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat

6.1 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus

6.1.1 Beschleunigung von investiven Maßnahmen - Festsetzung von Wertgrenzen (Vorl.-Nr. 79/2009)

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 20.04.2009 vor.

Herr Dr. von Teichman machte deutlich, dass die FDP-Fraktion dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen werde, weil dadurch höhere Kosten entstehen würden, die Gefahr der Korruption gegeben sei. Eine Beschleunigung sei seiner Meinung nach ebenfalls nicht gegeben.

Herr Neumann wies darauf hin, dass die Zeit dränge, da viele Maßnahmen den Schulbereich beträfen und diese daher noch vor den Sommerferien begonnen werden müssten.

Prof. Reuter erklärte, dass sich die Beschleunigung von investiven Maßnahmen und die Festsetzung von Wertgrenzen nur auf die Gelder des Konjunkturprogrammes II bezögen. Weiterhin führte er aus, dass das herkömmliche Ausschreibungsverfahren davon nicht betroffen sei.

Oberbürgermeister Menzel zitierte aus dem einschlägigen Landeserlass, der vorsehe, dass bei Aufträgen über 25.000,- Euro nach Vollzug der Maßnahmen Auftragnehmer und -umfang öffentlich bekanntzugeben seien. Gerade dieses diene der Korruptionsvermeidung und verhindere eine einseitige Auftragsvergabe.

Herr Westerman merkte kritisch an, dass **Herr Dr. von Teichman** dafür bekannt sei, einer Auftragsvergabe an auswärtige Unternehmen positiv gegenüber zu stehen.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Zur Beschleunigung von investiven Maßnahmen werden gem. Runderlass MW vom 04.02.2009 nachstehende Wertgrenzen mit ergänzenden Regelungen für die beschränkte Ausschreibung und für die freihändige Vergabe im Rahmen des Konjunkturpakets II wie folgt festgelegt:

VOB / A bis 100.000 € (ohne USt.) : freihändig
VOB / A bis zu 1 Mio. € (ohne USt) : beschränkte Ausschreibung
VOL / A bis 100.000 € (ohne USt.) : freihändig
VOL / A bis 100.000 € (ohne USt) : beschränkte Ausschreibung

6.2.1 Wirtschaftsplan 2009 des RNK-Eigenbetriebes (Vorl.-Nr. 71/2009)

Frau Aljets trug den Beschlussvorschlag des Werksausschusses Krankenhaus vom 17.03.2009 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Reinhard-Nieter-Krankenhaus – städt. Kliniken und soziale Einrichtungen – für 2009 wird beschlossen.
Ein Kassenkreditvolumen von 7,503 Mio. Euro wird beschlossen.
Ein Kreditvolumen in Höhe von 1,805 Mio. Euro wird beschlossen.

B. Einwohnerfragestunde

Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde
(§ 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates)

Es lagen keine Fragen vor.

Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung
(§ 18 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates)

Da auch keine Fragen zur Tagesordnung gestellt wurden, wurde die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

Schmidt	Menzel	Stecker
Ratsvorsitzender	Oberbürgermeister	Protokollführer

Dateiname: 9595.12118.doc
Verzeichnis: C:\Documents and Settings\Default User\My Documents
Vorlage: Normal.dotm
Titel: Sitzung 4/2009
Thema: Sitzungsdatum 22.04.2009
Autor: SDW
Stichwörter: Sitzungsort Ratssaal, ,
Kommentar: erstellt am 11.02.2010
Erstelldatum: 11.02.2010 12:03:00
Änderung Nummer: 1
Letztes Speicherdatum: 11.02.2010 12:03:00
Zuletzt gespeichert von: SDW
Letztes Druckdatum: 11.02.2010 12:04:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 6
Anzahl Wörter: 1.654 (ca.)
Anzahl Zeichen: 10.423 (ca.)